Informationen zum freiwilligen Testangebot der Stadt Köln

Wie oft wird das städtische Angebot angeboten?
Das Angebot der Stadt Köln ergänzt die durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Selbsttests. Das Testangebot wird zweimal wöchentlich gemacht, um sicherzustellen, dass im Rahmen des Wechselunterrichts jede*r Schüler*in einmal wöchentlich teilnehmen kann. Das Testangebot der Stadt Köln ist ein freiwilliges PCR-Pool-Verfahren nach der Lolli-Methode.

Wie funktioniert das Testen?
Die Entnahme der Proben erfolgt durch die Schüler/innen selbst zu Beginn des Unterrichts. Die Schüler*innen lutschen einmal für ungefähr 30 Sekunden auf jeweils einem Abstrichtupfer („Lolli-Methode“). Dieses Stäbchen wird in ein Röhrchen geworfen, in dem auch weitere Tupfer anderer Schüler/innen gesammelt werden (diese Sammelprobe nennen wir „Pool“). Die Lehrkraft verschließt dann das Röhrchen. Anschließend kann der Unterricht beginnen. Getestet werden Schüler/innen, die am Präsenzunterricht teilnehmen.

Für die Grundschulen werden die Testkits vom Labor Dr. Quade untersucht.

Gibt es Risiken oder Gefahren bei der Testung?
Die Lolli-Methode wurde bereits in einer Studie (B-FAST) und in einem Pilotprojekt (Schoco) an mehr als 3000 Schüler/innen erprobt, ohne dass es zu Komplikationen gekommen ist. Die Testung ist für die Kinder und Jugendlichen nicht unangenehm. Das Material der Tupfer hat einen gewissen Eigengeschmack, den man beim Lutschen natürlich wahrnehmen kann. Dieser verfliegt aber nach dem Test rasch.

Was ist vorbereitend für mich zu tun?
Sollten Sie nicht wollen, dass Ihr Kind an der Testung teilnimmt, dann schreiben Sie dies uns bitte per Mail (ggs-gartenstadt@stadt-koeln.de).

Was passiert im Falle einer positiven Testung des Pools?
Im Falle eines positiven Ergebnisses im Pool informiert das jeweilige Labor den/die Corona-Beauftragte*n der entsprechenden Schule und das Gesundheitsamt. Der/Die Corona-Beauftragte informiert die entsprechende Ansprechperson für den Pool in der Schule (zum Beispiel die Klassenleitung) und diese informiert die Erziehungsberechtigten der Kinder des betroffenen Pools.

Die Kinder dieses Pools mit positivem Testergebnis dürfen vorerst nicht in die Schule kommen. Dies gilt auch für die Kinder der Lerngruppe, die sich nicht haben testen lassen.

Für die Nachtestung erhalten Sie ein jeweiliges Testkit für zu Hause. Im Falle einer positiven Pool-Testung führen die Kinder unter Ihrer Anleitung den Abstrich noch am selben Abend oder am nächsten Morgen zu Hause aus. Hierfür erhalten Sie von der Ansprechperson des jeweiligen Pools einen Link, unter dem Sie Ihr Kind registrieren können. Bitte drucken Sie den Code, der dann erstellt wird aus und kleben Sie diesen längs auf das Röhrchen. Diesen Nachtest geben Sie am Tag nach der positiven Pooltestung bis 08:30 Uhr in der Schule ab.

Das Labor holt den Nachtest (zweiten Test) ab und stellt fest, wer aus dem Pool betroffen ist. Diese Rückmeldung gibt das Labor dann an das Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt wird die betroffenen Personen und Schulen über die weiteren Notwendigkeiten informieren.

Wo kann ich weitere Informationen finden?
Alle Informationen, sowie eine FAQ Liste zu den Lolli-Pool-PCR Testungen des damaligen Schoco Projektes mit Erklär-Videos finden Sie auch auf www.schoco.org.